

Stenographisches Protokoll

über die

5. Sitzung des steiermärkischen Landtages am 17. März 1899.

Inhalt:

Urlaubs-Ertheilung.

Petitionen.

Auflage.

Zuweisung von Vorlagen des Landes-Ausschusses, und zwar:

1. des Berichtes des steiermärkischen Landes-Ausschusses über das Ansuchen der Marktgemeinde Wildon im gleichnamigen Gerichtsbezirke, um Erlassung grundsätzlicher Bestimmungen über die Verlegung der öffentlichen Wasserleitungen im Markte Wildon (Beilage Nr. 22)
an den Sonder-Ausschuß für Gemeinde-Angelegenheiten;
2. des Berichtes des steiermärkischen Landes-Ausschusses, betreffend die Revision des organischen Statutes für die Landesbürger Schulen (Beilage Nr. 26)
an den Unterrichts-Ausschuß;
3. des Berichtes des steiermärkischen Landes-Ausschusses, betreffend die Regelung der Lehrergehalte (Beilage Nr. 27)
an den combinirten Finanz- und Unterrichts-Ausschuß;
4. des Berichtes des steiermärkischen Landes-Ausschusses über das Ansuchen der Ortsgemeinde Turnau im Gerichtsbezirke Affenz, um Ertheilung der Bewilligung zur Einhebung einer Gemeinde-Umlage von 112 Percent im Jahre 1899 (Beilage Nr. 28);
5. des Berichtes des steiermärkischen Landes-Ausschusses über das Ansuchen der Marktgemeinde Gröbming im gleichnamigen Gerichtsbezirke, um Ertheilung der Bewilligung zur Einhebung einer Gemeinde-Umlage von 138 Percent im Jahre 1899 (Beilage Nr. 30);
6. des Berichtes des steiermärkischen Landes-Ausschusses über das Ansuchen der Ortsgemeinde Donnersbachwald im Gerichtsbezirke Trdnung, um Ertheilung der Bewilligung zur Einhebung einer Gemeinde-Umlage von 150 Percent im Jahre 1899 (Beilage Nr. 31);
7. des Berichtes des steiermärkischen Landes-Ausschusses über das Ansuchen der Ortsgemeinde Ober-Wellitschen im Gerichtsbezirke St. Leonhard i. W.-B., um Ertheilung der Bewilligung zur Einhebung einer Gemeinde-Umlage von 115 Percent im Jahre 1899 (Beilage Nr. 32);
8. des Berichtes des steiermärkischen Landes-Ausschusses über das Ansuchen der Ortsgemeinde Trdnung im gleichnamigen Gerichtsbezirke, um Ertheilung der Bewilligung zur Einhebung einer Gemeinde-Umlage von 100 Percent im Jahre 1899 (Beilage Nr. 33);
9. des Berichtes des steiermärkischen Landes-Ausschusses über das Ansuchen der Ortsgemeinde Gaal im Gerichtsbezirke Knittelfeld, um Ertheilung der Bewilligung zur Einhebung einer Gemeinde-Umlage von 117 Percent im Jahre 1899 (Beilage Nr. 35);
10. des Berichtes des steiermärkischen Landes-Ausschusses über das Ansuchen der Ortsgemeinde St. Ruprecht im Gerichtsbezirke Murau, um Ertheilung der Bewilligung zur Einhebung einer Gemeinde-Umlage von 135 Percent im Jahre 1899 (Beilage Nr. 36);
11. des Berichtes des steiermärkischen Landes-Ausschusses über das Ansuchen der Ortsgemeinde Stadl im Gerichtsbezirke Murau, um Ertheilung der Bewilligung zur Einhebung einer Gemeinde-Umlage von 150 Percent im Jahre 1899 (Beilage Nr. 37);
12. des Berichtes des steiermärkischen Landes-Ausschusses über das Ansuchen der Marktgemeinde St. Lorenzen ob Marburg im Gerichtsbezirke Marburg, um Ertheilung der Bewilligung zur Einhebung einer Gemeinde-Umlage von 120 Percent im Jahre 1899 (Beilage Nr. 39);
an den Sonder-Ausschuß für Gemeinde-Angelegenheiten;
13. des Berichtes des steiermärkischen Landes-Ausschusses, betreffend die Regelung der Bezüge der Landes-Bürger Schullehrer (Beilage Nr. 45)
an den combinirten Finanz- und Unterrichts-Ausschuß.

Interpellation des Abgeordneten Freiherrn v. Rokitanzky und Genossen an den Statthalter, betreffend die Verweigerung einer Urlaubs-Ertheilung an den Gutsbesitzer Reinhold Bayer und Schlacher vom Geschworenenendienste wegen Anwesenheit bei der Bezirks-Auswahlwahl in Feldbach.

Öffentlichkeits-Erklärung der Sitzungen des combinirten Finanz- und Unterrichts-Ausschusses in Angelegenheit der Lehrer-Gehaltsregulirung.

Ersuchen des Abgeordneten Freiherrn v. Rokitanzky an den Landeshauptmann, wegen ehehunikchster Erledigung einer Vorlage, betreffend die Wahlreform.

Constituierung des Landes-Cultur-Ausschusses.

Beginn der Sitzung 11 Uhr 15 Minuten Vormittag.

Vorsitzender: Landeshauptmann Excellenz Edmund Graf Attems.

Schriftführer: Die Abgeordneten Rudolf Dehne und Dr. Ignaz Buchmüller.

Von Seite der Regierung anwesend: Se. Excellenz Statthalter Manfred Graf Clary-Albringen.

Landeshauptmann: Das Haus ist beschlußfähig; ich erkläre daher die Sitzung für eröffnet.

Das Protokoll der letzten Sitzung ist aufgelegt, Einwendung wurde gegen dasselbe keine erhoben, und erkläre ich es somit für genehmigt.

Von Seite des Herrn Abgeordneten Thunhart ist mir die Mittheilung zugekommen, daß er krankheitshalber in Karlsbad weilt und daher um einen acht-tägigen Urlaub einzuschreiten sich genöthigt sieht.

(Der Urlaub wird bewilligt.)

Es ist eine größere Reihe von Petitionen eingelangt und bringe ich vorläufig zur Kenntnis des hohen Hauses folgende Petitionen, die ich beantrage dem Finanz-Ausschusse zuzuweisen.

Schriftführer **Dehne** (liest):

„Petition Nr. 2, der allgemeinen steierm. Arbeiter-Kranken- und Unterstützungscasse, Centrale Graz, um eine jährliche Subvention. (Ueberreicht durch Abg. Dr. v. Derschatta.)“

„Petition Nr. 3, des Karl Grafel, steierm. landschaftl. Rechnungs-Revidenten i. P. in Graz, um nachträgliche Dienstzeiteinrechnung im Gnadenwege. (Ueberreicht durch Abg. Dr. v. Derschatta.)“

„Petition Nr. 4, der Stadtgemeinde Graz, in Angelegenheit des Erlasses einer Vollzugsvorschrift zum Gesetze vom 7. Juli 1897, Nr. 67 L.-G.-Bl., betreffend die Ausdehnung der zeitlichen Befreiung von der Hauszinssteuer für Umbauten, welche im Gebiete der Stadt Graz aus öffentlichen Affanierungs- oder Verkehrsrücksichten vorgenommen werden. (Ueberreicht durch Abg. Dr. v. Derschatta.)“

„Petition Nr. 6, des Privatpensions-Institutes für Witwen und Waisen der Volksschullehrer in Steiermark, um eine Unterstützung. (Ueberreicht durch Abg. Dr. v. Derschatta.)“

„Petition Nr. 7, des Vereines zur Unterstützung dürftiger und würdiger Hörer an der k. k. Bergakademie in Leoben, um Gewährung einer Subvention für das Jahr 1899. (Ueberreicht durch Abg. Dr. v. Derschatta.)“

„Petition Nr. 16, des k. k. a. o. Professors Dr. Fritz Pichler, um Subventionirung seines Werkes ‚Austria Romana‘. (Ueberreicht durch Abg. Freiherrn von Hackelberg.)“

„Petition Nr. 26, des Rectorates der k. k. Carl-Franzens-Universität in Graz, um Subventionirung der beiden Unterstützungsfonde für deutsche und für slavische Universitäts-Studenten. (Ueberreicht durch Abg. Rector magn. Dr. Hofmann.)“

„Petition Nr. 27, des Rectorates der k. k. Carl-Franzens-Universität in Graz, um Subventionirung des Freitisch-Institutes. (Ueberreicht durch Abg. Rector magn. Dr. Hofmann.)“

„Petition Nr. 31, des Musikvereines in Pettau um eine Subvention. (Ueberreicht durch Abg. Dr. Kokošinegg.)“

„Petition Nr. 33, des Rectorates der k. k. Bergakademie in Leoben, um einen Beitrag zu den Unterrichtsreisen. (Ueberreicht durch Abg. Dr. Kokošinegg.)“

„Petition Nr. 42, des Ausschusses des Studenten-Unterstützungsvereines in Pettau, um Erhöhung der Subvention pro 1899 auf 300 fl., (Ueberreicht durch Abg. Dr. Kokošinegg.)“

„Petition Nr. 43, des Ausschusses des Musikvereines in Leoben, um eine Subvention. (Ueberreicht durch Abg. Dr. Kokošinegg.)“

„Petition Nr. 51, des Ausschusses des Hausfrauen-Schulvereines in Graz, um Erhöhung der Jahres-Subvention von 300 auf 400 fl. (Ueberreicht durch Abg. Dr. Kokošinegg.)“

„Petition Nr. 52, des Vereines zur Unterstützung dienstunfähig gewordener Arbeitslehrerinnen in Steiermark in Graz, um Uebernahme des Vereinsvermögens per 31.000 fl. zugleich mit der Verpflichtung der Altersversorgung der Arbeitslehrerinnen. (Ueberreicht durch Abg. Dr. Kofoschinegg.)“

„Petition Nr. 53, des Unterstützungsvereines für dürftige und würdige Hörer der k. k. Hochschule für Bodencultur in Wien, um eine Subvention. (Ueberreicht durch Abg. Dr. Kofoschinegg.)“

„Petition Nr. 54, des Vereines „Grazer Schülerhort“ in Graz, um eine Subvention. (Ueberreicht durch Abg. Dr. Kofoschinegg.)“

„Petition Nr. 57, des Kranken-Unterstützungsvereines slavischer Hochschüler in Graz, um eine Unterstützung. (Ueberreicht durch Abg. Dr. Kofoschinegg.)“

„Petition Nr. 59, des Ausschusses des medicinischen Unterstützungsvereines an der k. k. Universität in Wien, um eine Subvention. (Ueberreicht durch Abg. Dr. Kofoschinegg.)“

„Petition Nr. 64, des Präsidiums der k. k. geographischen Gesellschaft in Wien, um eine jährliche Subvention zur Förderung der wissenschaftlichen und patriotischen Zwecke der Gesellschaft. (Ueberreicht durch Abg. Dr. Schmiderer.)“

„Petition Nr. 68, des Schüler-Unterstützungsvereines der k. k. Staats-Gewerbeschule in Graz, um eine Unterstützung. (Ueberreicht durch Abg. Dr. Ritter v. Schreiner.)“

„Petition Nr. 69, des Unterstützungsvereines für entlassene Häftlinge, sowie für schuld- und hilflose Familienglieder von Verhafteten, um eine Subvention für das Jahr 1899. (Ueberreicht durch Abg. Dr. Schmiderer.)“

„Petition Nr. 70, der Rosa Kalmann, Witwe des Directors der Landes-Obst- und Weinbauschule in Marburg, um Erhöhung ihrer Witwenpension. (Ueberreicht durch Abg. v. Rodolitsch.)“

„Petition Nr. 122, des Curatoriums zur Erhaltung und Verwaltung der Mensa academica in Wien, um eine Subvention. (Ueberreicht durch Abg. v. Feyrer.)“

„Petition Nr. 124, der Vorstehung des Institutes der Schulschwestern in Marburg, um eine Subvention. (Ueberreicht durch Abg. v. Feyrer.)“

„Petition Nr. 126, des Ausschusses des Unterstützungsvereines für dürftige und würdige Hörer der Rechte an der k. k. Universität in Wien, um eine Subvention. (Ueberreicht durch Abg. v. Feyrer.)“

„Petition Nr. 129, des Franz Schmelzer, Wärters erster Classe an der Landes-Frennanstalt Feldhof bei Graz, um einen jährlichen Wohnungsbeitrag und Einrechnung desselben in seine Pension. (Ueberreicht durch Abg. Wagner.)“

„Petition Nr. 132, des Vereines Südmark in Graz, um eine Unterstützung für das Jahr 1899. (Ueberreicht durch Abg. Dr. Kofoschinegg.)“

„Petition Nr. 134, des Anton Weinhappel, Aushilfsdieners in der landschaftlichen Zeichen-Akademie, um definitive Anstellung. (Ueberreicht durch Abg. Dr. Kofoschinegg.)“

Landeshauptmann: Hat Jemand etwas zu bemerken, in Bezug auf die zur Verlesung gebrachten Petitionen. (Nach einer Pause.) Es ist dies nicht der Fall; demnach erscheint mein Antrag, diese Petitionen dem Finanz-Ausschusse zur Vorberathung zuzuweisen, angenommen.

Die nun folgenden zur Verlesung kommenden Petitionen beantrage ich, dem Petitions-Ausschusse zur Vorberathung zuzuweisen und ersuche den Herrn Schriftführer Dr. Buchmüller, dieselben zur Verlesung zu bringen.

Schriftführer Dr. **Buchmüller** (liest):

„Petition Nr. 1, der Marie Weizler, Oberlehrerwitwe in Graz, um Erhöhung ihrer Pension. (Ueberreicht durch Abg. Dr. Schmiderer.)“

„Petition Nr. 5, der Johanna Lichem Edlen von Löwenburg, k. u. k. Lieutenants- und Landstandswitwe in Wien, um eine Gnadengabe. (Ueberreicht durch Abgeordneten Dr. von Derschatta.)“

„Petition Nr. 8, der Lehrerswitwe Maria Schwarzl, um Erfolgslaffung einer Aushilfe. (Ueberreicht durch Abgeordneten Dr. Ritter von Schreiner.)“

„Petition Nr. 9, der Klara Edlen von Brandenau, Bezirksarztes- und steiermärkischen Landstandswitwe in Graz, um eine Gnadengabe. (Ueberreicht durch Abgeordneten Dr. Ritter von Schreiner.)“

„Petition Nr. 12, der Louise Mastén, Beamtenswitwe in Graz, um eine Unterstützung. (Ueberreicht durch Abg. Dr. Portugall.)“

„Petition Nr. 13, der Aloisia Nemež, gewesenen Chorsängerin der vereinigten Bühnen in Graz, um eine Unterstützung. (Ueberreicht durch Abg. Dr. Portugall.)“

„Petition Nr. 15, der Maria Hirsch und Dorothea Hirsch, Volksschuldirektorswaisen, um eine lebenslängliche Unterstützung. (Ueberreicht durch Abg. Reitter.)“

„Petition Nr. 19, der Agnes Gladef, landschaftlichen Gärtnerswitwe, um eine Unterstützung. (Ueberreicht durch Abg. Freiherrn von Moscon.)“

„Petition Nr. 20, der Anna Kollegger, Theaterhausknechtswitwe in Graz, um eine Gnadengabe per 36 fl. (Ueberreicht durch Abg. Koller.)“

„Petition Nr. 25, der Theresie Longin, Oberlehrerwitwe in Graz, um eine Unterstützung. (Ueberreicht durch Abg. Dehne.)“

„Petition Nr. 34, der Maria Rakusch, Oberlehrerwitwe in Graz, um eine Gnadengabe. (Ueberreicht durch Abg. Dr. Kokoschinegg.)“

„Petition Nr. 35, der Franziska Koschir, Lehrerswaise in Graz, um eine Gnadengabe. (Ueberreicht durch Abg. Dr. Kokoschinegg.)“

„Petition Nr. 36, der Theresie Leposchütz, Lehrerswitwe in Graz, um eine Gnadengabe. (Ueberreicht durch Abg. Dr. Kokoschinegg.)“

„Petition Nr. 38, der Auguste Plisnier, Professorswaise in Graz, um Erhöhung ihrer bisherigen Gnadengabe. (Ueberreicht durch Abg. Dr. Kokoschinegg.)“

„Petition Nr. 39, der Helene Baronin Dienersberg in Wien, um eine Gnadengabe. (Ueberreicht durch Abg. Dr. Kokoschinegg.)“

„Petition Nr. 40, der Maria Mader und Theresie Eisel in Admont, um eine Gnadengabe. (Ueberreicht durch Abg. Dr. Kokoschinegg.)“

„Petition Nr. 44, der Antonia Koren, Lehrerswaise in Graz, um eine Gnadengabe. (Ueberreicht durch Abg. Dr. Kokoschinegg.)“

„Petition Nr. 45, der Karoline Maizen, Oberlehrerwitwe in Marburg, um eine Gnadengabe. (Ueberreicht durch Abg. Dr. Kokoschinegg.)“

„Petition Nr. 46, der Anna Rathaj, landschaftlichen Oberrealschuldners-Witwe in Graz, um eine außerordentliche Gnadengabe. (Ueberreicht durch Abg. Dr. Kokoschinegg.)“

„Petition Nr. 47, der Maria Rothbart, Oberlehrerwitwe in Graz, um eine Unterstützung oder Erhöhung ihrer Pension. (Ueberreicht durch Abg. Dr. Kokoschinegg.)“

„Petition Nr. 50, der Rosalia Holzinger, landschaftlichen Feuerwächterswaise in Graz, um eine jährliche Gnadengabe. (Ueberreicht durch Abg. Dr. Kokoschinegg.)“

„Petition Nr. 56, der Theresia Forstner, Oberlehrerswaise in Graz, um eine Unterstützung. (Ueberreicht durch Abg. Dr. Kokoschinegg.)“

„Petition Nr. 58, der Marie Molini, Hufbeschlagschmiedswitwe in Graz, um eine Gnadengabe. (Ueberreicht durch Abg. Dr. Kokoschinegg.)“

„Petition Nr. 60, der Josefine Edlen v. Pistor in Radfersburg, um eine Gnadengabe. (Ueberreicht durch Abg. Dr. Kokoschinegg.)“

„Petition Nr. 61, der Franziska Hörz, landschaftlichen Bürgerschuldnerswitwe in Graz, um eine Altersunterstützung. (Ueberreicht durch Abg. Dr. Kokoschinegg.)“

„Petition Nr. 62, der Maria Schröfinger, landschaftlichen Expeditorswitwe in Gleisdorf, um eine Unterstützung. (Ueberreicht durch Abg. R. v. Schreiner.)“

„Petition Nr. 63, der Gemma Puntschert, geb. Edlen von Pistor in Graz, um eine Gnadengabe. (Ueberreicht durch Abg. Dr. Schmiderer.)“

„Petition Nr. 65, der Anna Sprizey, Gemeindefsecretärswitwe in Pettau, um eine Gnadengabe. (Ueberreicht durch Abg. Dr. Schmiderer.)“

„Petition Nr. 66, der Maria Möstl, landschaftlichen Kanonierswitwe in Graz, um Fortbezug der Gnadengabe. (Ueberreicht durch Abg. Dr. Schmiderer.)“

„Petition Nr. 77, der Franziska Rogguerol, Sprachlehrerswaise in Graz, um eine Gnadengabe. (Ueberreicht durch Abg. Dr. Kokoschinegg.)“

„Petition Nr. 125, der Fanni Sernek, Oberlehrerwitwe in Marburg, um eine Gnadengabe. (Ueberreicht durch Abg. von Feyer.)“

Landeshauptmann: Ist hinsichtlich der Zuweisung dieser Petitionen etwas zu bemerken? (Nach einer Pause.) Da dies nicht der Fall ist, so erscheint mein Antrag, diese Petitionen zur Vorberathung dem Petitions-Ausschusse zuzuweisen, angenommen.

Ich bringe noch zur Kenntniß die (liest):

„Petition Nr. 17, der Gemeinde Kraubath, um Abtrennung vom Gerichts- und Steuerbezirke und von der Bezirksvertretung Deutsch-Landsberg und Zuweisung zum Gerichts- und Steuerbezirke und zur Bezirksvertretung Stainz. (Ueberreicht durch Abg. Kurz)“, welche ich beantrage, dem Sonder-Ausschusse für Gemeinde-Angelegenheiten zur Vorberathung zuzuweisen. Wünscht Jemand zu sprechen? (Nach einer Pause.) Es ist dies nicht der Fall, und erscheint sonach mein Antrag angenommen und diese Petition dem Sonder-Ausschusse für Gemeinde-Angelegenheiten zur Vorberathung zugewiesen.

Aufgelegt wurde heute:

der Bericht des steiermärkischen Landes-Ausschusses über das Ansuchen der Ortsgemeinde Premstätten b. V., um Bewilligung zur Einhebung einer Musik-Licenzgebühr im erhöhten Betrage von einem Gulden (Beilage Nr. 13);

der Bericht des steiermärkischen Landes-Ausschusses über das Ansuchen der Ortsgemeinde Rumpitz im Ge-

richtsbezirke Judenburg, um Bewilligung zur Einhebung einer Musik-Licenzgebühr im erhöhten Betrage von einem Gulden, sowie einer Offenhaltung-Licenzgebühr in der Höhe von fünfzig Kreuzer (Beilage Nr. 17);

der Antrag des Abgeordneten Grafen Lamberg und Genossen, betreffend die Versicherung von Hab und Gut landwirthschaftlicher Diensthoten gegen Brandschaden (Beilage Nr. 21);

der Bericht des steiermärkischen Landes-Ausschusses über das Ansuchen der Ortsgemeinde Strassen im Gerichtsbezirke Aulseer, um Ertheilung der Bewilligung zur Einhebung von Fiakerstand-Gebühren für die Aufstellung von Lohnwägen beim Bahnhofe in Aulseer (Beilage Nr. 29);

der Bericht des steiermärkischen Landes-Ausschusses über das Ansuchen der Ortsgemeinde St. Stefan am Gratforn im Gerichtsbezirke Umgebung Graz, um Bewilligung zur Einhebung einer Musik-Licenzgebühr im erhöhten Betrage von einem Gulden (Beilage Nr. 34);

der Bericht des steiermärkischen Landes-Ausschusses über das Ansuchen der Ortsgemeinde Stallhofen, um Bewilligung zur Einhebung einer Musik-Licenzgebühr im erhöhten Betrage von einem Gulden (Beilage Nr. 38);

der Bericht des steiermärkischen Landes-Ausschusses, betreffend die Erhebung der Strafe von Virksfeld über den sogenannten „kleinen Pfaffen“ über Steinhaus nach Sauerndorf zur Bezirksstraße I. Classe (Beilage Nr. 40).

Wir kommen nunmehr zur Tages-Ordnung.

Der erste Gegenstand derselben ist der **Bericht des steiermärkischen Landes-Ausschusses über das Ansuchen der Marktgemeinde Wildon im gleichnamigen Gerichtsbezirke, um Erlassung grundsätzlicher Bestimmungen über die Benützung der öffentlichen Wasserleitungen im Markte Wildon.** (Beilage Nr. 22.)

Ich ersuche den Herrn Berichterstatter des Landes-Ausschusses, hinsichtlich der formellen Behandlung dieser Vorlage einen Antrag zu stellen.

Berichterstatter des Landes-Ausschusses Dr. **Reicher**: Ich beantrage die Zuweisung dieses Gegenstandes an den Sonder-Ausschuß für Gemeinde-Angelegenheiten.

(Dieser Antrag wird ohne Debatte angenommen.)

Landeshauptmann: Der nächste Gegenstand der Tagesordnung ist der **Bericht des steiermärkischen Landes-Ausschusses, betreffend die Revision des organischen Statutes für die Landes-Bürgerschulen.** (Beilage Nr. 26.)

Ich ersuche den Herrn Berichterstatter des Landes-

Ausschusses, hinsichtlich der formellen Behandlung dieser Vorlage einen Antrag zu stellen.

Berichterstatter des Landes-Ausschusses Dr. v. **Der-schatta**: Ich beantrage die Zuweisung dieses Gegenstandes an den Unterrichts-Ausschuß.

(Dieser Antrag wird ohne Debatte angenommen.)

Landeshauptmann: Der nächste Gegenstand der Tagesordnung ist der **Bericht des steiermärkischen Landes-Ausschusses, betreffend die Regelung der Lehrergehalte.**

(Beilage Nr. 27.)

Ich ersuche den Herrn Berichterstatter des Landes-Ausschusses, hinsichtlich der formellen Behandlung dieser Vorlage einen Antrag zu stellen.

Berichterstatter des Landes-Ausschusses Dr. v. **Der-schatta**: Ich beantrage die Zuweisung dieses Gegenstandes an den combinirten Finanz- und Unterrichts-Ausschuß.

(Dieser Antrag wird ohne Debatte angenommen.)

Landeshauptmann: Der nächste Gegenstand der Tagesordnung ist der **Bericht des steiermärkischen Landes-Ausschusses über das Ansuchen der Ortsgemeinde Turnau im Gerichtsbezirke Aflenz, um Ertheilung der Bewilligung zur Einhebung einer Gemeinde-Umlage von 112 Percent im Jahre 1899.**

(Beilage Nr. 28.)

Ich ersuche den Herrn Berichterstatter des Landes-Ausschusses, hinsichtlich der formellen Behandlung dieser Vorlage einen Antrag zu stellen.

Berichterstatter des Landes-Ausschusses Dr. **Reicher**: Ich beantrage die Zuweisung dieses Gegenstandes an den Sonder-Ausschuß für Gemeinde-Angelegenheiten.

(Dieser Antrag wird ohne Debatte angenommen.)

Landeshauptmann: Der nächste Gegenstand der Tagesordnung ist der **Bericht des steiermärkischen Landes-Ausschusses über das Ansuchen der Marktgemeinde Gröbming im gleichnamigen Gerichtsbezirke, um Ertheilung der Bewilligung zur Einhebung einer Gemeinde-Umlage von 138 Percent im Jahre 1899.**

(Beilage Nr. 30.)

Ich ersuche den Herrn Berichterstatter des Landes-Ausschusses, hinsichtlich der formellen Behandlung dieser Vorlage einen Antrag zu stellen.

Berichterstatter des Landes-Ausschusses Dr. **Reicher**:
Ich beantrage die Zuweisung dieses Gegenstandes an den Sonder-Ausschuß für Gemeinde-Angelegenheiten.

(Dieser Antrag wird ohne Debatte angenommen.)

Landeshauptmann: Der nächste Gegenstand der Tagesordnung ist der **Bericht des steiermärkischen Landes-Ausschusses über das Ansuchen der Ortsgemeinde Donnersbachwald im Gerichtsbezirke Jrdning, um Ertheilung der Bewilligung zur Einhebung einer Gemeinde-Umlage von 150 Percent im Jahre 1899.** (Beilage Nr. 31.)

Ich ersuche den Herrn Berichterstatter des Landes-Ausschusses, hinsichtlich der formellen Behandlung dieser Vorlage einen Antrag zu stellen.

Berichterstatter des Landes-Ausschusses Dr. **Reicher**:
Ich beantrage die Zuweisung dieses Gegenstandes an den Sonder-Ausschuß für Gemeinde-Angelegenheiten.

(Dieser Antrag wird ohne Debatte angenommen.)

Landeshauptmann: Der nächste Gegenstand der Tagesordnung ist der **Bericht des steiermärkischen Landes-Ausschusses über das Ansuchen der Ortsgemeinde Ober-Bellitschen im Gerichtsbezirke St. Leonhard in B. B., um Ertheilung der Bewilligung zur Einhebung einer Gemeinde-Umlage von 115 Percent im Jahre 1899.** (Beilage Nr. 32.)

Ich ersuche den Herrn Berichterstatter des Landes-Ausschusses, hinsichtlich der formellen Behandlung dieser Vorlage einen Antrag zu stellen.

Berichterstatter des Landes-Ausschusses Dr. **Reicher**:
Ich beantrage die Zuweisung dieses Gegenstandes an den Sonder-Ausschuß für Gemeinde-Angelegenheiten.)

(Dieser Antrag wird ohne Debatte angenommen.)

Landeshauptmann: Der nächste Gegenstand der Tagesordnung ist der **Bericht des steiermärkischen Landes-Ausschusses über das Ansuchen der Ortsgemeinde Jrdning im gleichnamigen Gerichtsbezirke, um Ertheilung der Bewilligung zur Einhebung einer Gemeinde-Umlage von 100 Percent im Jahre 1899.**

(Beilage Nr. 33.)

Ich ersuche den Herrn Berichterstatter des Landes-Ausschusses, hinsichtlich der formellen Behandlung dieser Vorlage einen Antrag zu stellen.

Berichterstatter des Landes-Ausschusses Dr. **Reicher**:
Ich beantrage die Zuweisung dieses Gegenstandes an den Sonder-Ausschuß für Gemeinde-Angelegenheiten.

(Dieser Antrag wird ohne Debatte angenommen.)

Landeshauptmann: Der nächste Gegenstand der Tagesordnung ist der **Bericht des steiermärkischen Landes-Ausschusses über das Ansuchen der Ortsgemeinde Gaal im Gerichtsbezirke Knittelfeld, um Ertheilung der Bewilligung zur Einhebung einer Gemeinde-Umlage von 117 Percent im Jahre 1899.**

(Beilage Nr. 35.)

Ich ersuche den Herrn Berichterstatter des Landes-Ausschusses, hinsichtlich der formellen Behandlung dieser Vorlage einen Antrag zu stellen.

Berichterstatter des Landes-Ausschusses Dr. **Reicher**:
Ich beantrage die Zuweisung dieses Gegenstandes an den Sonder-Ausschuß für Gemeinde-Angelegenheiten.

(Dieser Antrag wird ohne Debatte angenommen.)

Landeshauptmann: Der nächste Gegenstand der Tagesordnung ist der **Bericht des steiermärkischen Landes-Ausschusses über das Ansuchen der Ortsgemeinde St. Ruprecht im Gerichtsbezirke Murau, um Ertheilung der Bewilligung zur Einhebung einer Gemeinde-Umlage von 135 Percent im Jahre 1899.**

(Beilage Nr. 36.)

Ich ersuche den Herrn Berichterstatter des Landes-Ausschusses, hinsichtlich der formellen Behandlung dieser Vorlage einen Antrag zu stellen.

Berichterstatter des Landes-Ausschusses Dr. **Reicher**:
Ich beantrage die Zuweisung dieses Gegenstandes an den Sonder-Ausschuß für Gemeinde-Angelegenheiten.

(Dieser Antrag wird ohne Debatte angenommen.)

Landeshauptmann: Der nächste Gegenstand der Tagesordnung ist der **Bericht des steiermärkischen Landes-Ausschusses über das Ansuchen der Ortsgemeinde Stadl im Gerichtsbezirke Murau, um Ertheilung der Bewilligung zur Einhebung einer Gemeinde-Umlage von 150 Percent im Jahre 1899.**

(Beilage Nr. 37.)

Ich ersuche den Herrn Berichterstatter des Landes-Ausschusses, hinsichtlich der formellen Behandlung dieser Vorlage einen Antrag zu stellen.

Berichterstatter des Landes-Ausschusses Dr. Reicher: Ich beantrage die Zuweisung dieses Gegenstandes an den Sonder-Ausschuß für Gemeinde-Angelegenheiten.

(Dieser Antrag wird ohne Debatte angenommen.)

Landeshauptmann: Der nächste Gegenstand der Tagesordnung ist der

Bericht des steiermärkischen Landes-Ausschusses über das Ansuchen der Marktgemeinde St. Lorenzen ob Marburg im Gerichtsbezirke Marburg, um Ertheilung der Bewilligung zur Erhebung einer Gemeinde-Umlage von 120 Percent im Jahre 1899. (Beilage Nr. 39.)

Ich ersuche den Herrn Berichterstatter des Landes-Ausschusses, hinsichtlich der formellen Behandlung dieser Vorlage einen Antrag zu stellen.

Berichterstatter des Landes-Ausschusses Dr. Reicher: Ich beantrage die Zuweisung dieses Gegenstandes an den Sonder-Ausschuß für Gemeinde-Angelegenheiten.

(Dieser Antrag wird ohne Debatte angenommen.)

Landeshauptmann: Der nächste Gegenstand der Tagesordnung ist der

Bericht des steiermärkischen Landes-Ausschusses, betreffend die Regelung der Bezüge der Landes-Bürgereschullehrer. (Beilage Nr. 45.)

Ich ersuche den Herrn Berichterstatter des Landes-Ausschusses, hinsichtlich der formellen Behandlung dieser Vorlage einen Antrag zu stellen.

Berichterstatter des Landes-Ausschusses Dr. von Deršatta: Ich beantrage die Zuweisung dieses Gegenstandes an den combinirten Finanz- und Unterrichts-Ausschuß.

(Dieser Antrag wird ohne Debatte angenommen.)

Landeshauptmann: Die Tagesordnung ist erschöpft.

Es ist mir vom Herrn Abgeordneten Freiherrn v. Rokitanzky eine Interpellation, gerichtet an Se. Excellenz den Herrn Statthalter, übergeben worden, die ich den Herrn Schriftführer Dehne bitte, zur Verlesung zu bringen.

Schriftführer **Dehne** (liest):

„Interpellation

des Abgeordneten v. Rokitanzky und Genossen an Se. Excellenz den Herrn Statthalter als Vertreter der hohen Regierung.

Der Gutsbesitzer auf Schloß Welsdorf bei Fürstenfeld, Herr Reinhold Bayer, hat in der jetzigen Schwurgerichtsperiode des k. k. Landes- als Strafgerichtes in Graz als Geschworener zu fungiren.

Am 15. März begab sich genannter Herr zum Präsidenten des Strafgerichtes mit der Bitte um Beurlaubung, da er laut Note der k. k. Bezirkshauptmannschaft Feldbach vom 28. Februar l. J., B. 4224, aufgefordert wurde, zu der am 16. März stattfindenden Wahl des Bezirksobmannes, seines Stellvertreters und Bezirks-Ausschusses als Mitglied der Bezirksvertretung pünktlich und zuverlässig zu erscheinen.

Nachdem der Herr Landesgerichts-Präsident, beziehungsweise Vice-Präsident Baron Neugebauer erklärt hatte, er könne keinen weiteren Urlaub ertheilen, Herr Bayer jedoch auf die dringende Nothwendigkeit seiner und des ebenfalls als Geschworener fungirenden Herrn Schlacher Anwesenheit bei Bornahme der Bezirks-Ausschuwahlen abermals hinwies, erhielt Herr Bayer die gewiß sonderbare Antwort: „Es wird ohne Ihnen auch gerichtet werden.“

Abgesehen davon, daß dem Herrn Vice-Präsidenten Baron Neugebauer eine Kritik, ob die Wahl des Bezirksobmannes und der Ausschüsse der Bezirksvertretung Fürstenfeld mit oder ohne den Herren Bayer und Schlacher gerichtet werden kann oder nicht, absolut nicht zusteht, erachten wir es außerdem als eine ganz ungehörige Behinderung in der Ausübung staatsbürgerlicher Rechte, wenn seitens eines Strafgerichts-Präsidenten Geschworenen selbst dann kein eintägiger Urlaub gewährt wird, wenn sie sich mit einem amtlichen Certificate über die Nothwendigkeit ihrer Anwesenheit bei einer vorzunehmenden Wahl ausweisen können, von welcher Wahl übrigens das Gedeihen eines ganzen Bezirkes abhängen kann.

Die Unterfertigten gestatten sich daher, an Se. Excellenz den Herrn Statthalter das Ansuchen zu stellen, von diesem Vorfalle Kenntnis zu nehmen und das Geeignete zu veranlassen, damit in Hinkunft derartige Vorfälle, welche in den Rahmen eines constitutionellen Staates nicht hineinpassen, unterbleiben.

Graz, 17. März 1899.

v. Rokitanzky.

v. Feyrer.

Alois Posch.“

Landeshauptmann: Die Interpellation ist gehörig gezeichnet und werde ich die Ehre haben, dieselbe an Seine Excellenz den Herrn Statthalter zu leiten.

Zur Geschäftsbehandlung hat sich der Herr Abgeordnete Freiherr von Rokitsansky zum Wort gemeldet.

Abg. Freih. v. Rokitsansky (M.-G. Leibnitz): Nachdem die Verlesung des Punktes 3 der Tagesordnung meinerseits überhört wurde, nämlich die Vorlage betreffend die Regulirung der Lehrgelalte einem combinirten Ausschusse, und zwar dem combinirten Unterrichts- und Finanz-Ausschusse zu überweisen, gestatte ich mir, den Antrag zu stellen, die Beratungen dieses combinirten Finanz- und Unterrichts-Ausschusses — ich weiß zwar nicht, ob das, was ich verlange, nicht schon eo ipso der Fall ist — für öffentlich zu erklären, das heißt sie für sämtliche Landtags-Abgeordnete zugänglich zu machen, da ich die ganze Frage der Lehrgelalt-Regulirung für sehr wichtig und insbesondere für unser Volksthum wichtig erachte, und es daher als nothwendig betrachte, daß auch jene Abgeordneten, welche diesen Ausschüssen anzugehören nicht die Ehre haben, sich über die Beratungen dieser Ausschüsse im Laufenden erhalten können.

Ich möchte daher Seine Excellenz den Herrn Landeshauptmann bitten, falls die Beratungen dieser combinirten Ausschüsse nicht ohnedies schon öffentliche sind, meinen Antrag auf Öffentlichkeitsklärung der Beratungen dieser beiden Ausschüsse zur Abstimmung bringen zu wollen.

Weiters möchte ich im Hinblick auf die heute vorliegende Tagesordnung und auch in Hinblick auf den Umstand, daß, soviel mir bekannt ist, auch bei den in nächster Zeit zu erwartenden Tagesordnungen von der Vorlage des directen und geheimen Wahlrechtes nichts verlautet, ebenfalls an Seine Excellenz den Herrn Landeshauptmann die ergebenste Bitte zu richten, sich mit dem Landes-Ausschusse ins Einvernehmen zu setzen, daß, wie uns in der letzten Sitzung des hohen Landtags im Monate December vorigen Jahres versichert wurde, die Vorlage, betreffend das directe und geheime Wahlrecht ebenfalls in der nächsten Zeit auf die Tagesordnung gestellt werde. (Rufe: „Sehr richtig!“)

Es ist Seitens des Herrn Landes-Ausschußbeisizers Dr. Schmiderer uns damals die sehr werthvolle Versicherung gegeben worden, daß der Landes-Ausschuß sich nicht an den Bericht, den er uns vorgelegt hat, halten wird, sondern daß der Landes-Ausschuß überzeugt ist, bei der Wichtigkeit dieser Frage, daß es seine Pflicht ist, wenigstens eine provisorische Vorlage dem Landtage zu unterbreiten. Ich habe keinen Grund, in die Worte des

Herrn Landes-Ausschußbeisizers Dr. Schmiderer irgend einen Zweifel zu setzen, aber ich möchte bitten, im Hinblick auf die Wahrscheinlichkeit der nicht sehr langen Dauer der heurigen Session, daß diese Vorlage auch zu einer Zeit auf den Tisch des hohen Hauses gelegt wird, welche uns Abgeordneten es ermöglicht, uns mit dieser Vorlage zu beschäftigen und diese Vorlage auch zu einer Erledigung zu bringen, welche den Wünschen und Bedürfnissen der weitesten Volksschichten Rechnung trägt. (Rufe: „Sehr richtig!“)

Landeshauptmann: Es wurde von Seite des Herrn Abgeordneten Freiherrn von Rokitsansky der Antrag gestellt, daß die Verhandlungen des aus den Mitgliedern des Unterrichts- und Finanz-Ausschusses combinirten Ausschusses hinsichtlich des heute zugewiesenen Berichtes des Landes-Ausschusses, Beilage Nr. 27, betreffend die Regelung der Lehrgelalte, als öffentlich erklärt werden, das heißt soviel, daß es den gesammten Mitgliedern des hohen Landtages freistehen soll, den Verhandlungen dieses Ausschusses als Zuhörer anwohnen zu können.

(Dieser Antrag wird angenommen.)

Bezüglich des zweiten Punktes der Ausführungen des Herrn Abgeordneten Freiherrn von Rokitsansky kann ich nur bemerken, daß die Mitglieder des Landes-Ausschusses seine Ausführungen vernommen haben, und daß es sich ja ergeben wird, inwieferne schon in nächster Zeit oder zu einem späteren Zeitpunkte den Wünschen des Herrn Redners wird Rechnung getragen werden können. Es hängt dies eben von der Abschließung der nothwendigen Vorarbeiten ab.

Die nächste Sitzung bestimme ich für Samstag, den 18. März 1899, um 10 Uhr Vormittag und als

Tagesordnung:

1. Begründung des Antrages des Abgeordneten Grafen Lamberg und Genossen, betreffend die Verstärkung von Hab und Gut landwirthschaftlicher Dienstboten gegen Brandschaden. (Beilage Nr. 21.)
2. Bericht des steiermärkischen Landes-Ausschusses über das Ansuchen der Ortsgemeinde Premstätten b. B., um Bewilligung zur Einhebung einer Musik-Licenzgebühr im erhöhten Betrage von einem Gulden. (Beilage Nr. 13.)
3. Bericht des steiermärkischen Landes-Ausschusses über das Ansuchen der Ortsgemeinde Kumpitz im Gerichtsbezirke Judenburg, um Bewilligung zur Einhebung einer Musik-Licenzgebühr im erhöhten Betrage von einem Gulden, sowie einer Offenhaltungs-Licenzgebühr in der Höhe von fünfzig Kreuzern. (Beilage Nr. 17.)

4. Bericht des steiermärkischen Landes-Ausschusses über das Ansuchen der Ortsgemeinde Straffen im Gerichtsbezirke Muffee, um Ertheilung der Bewilligung zur Einhebung von Fiaker-Standgebühren für die Aufstellung von Lohnwägen beim Bahnhofe in Muffee. (Beilage Nr. 29.)

5. Bericht des steiermärkischen Landes-Ausschusses über das Ansuchen der Ortsgemeinde St. Stefan am Gratforn im Gerichtsbezirke Umgebung Graz, um Bewilligung zur Einhebung einer Musik-Licenzgebühr im erhöhten Betrage von einem Gulden. (Beilage Nr. 34.)

6. Bericht des steiermärkischen Landes-Ausschusses über das Ansuchen der Ortsgemeinde Stallhofen im Gerichtsbezirke Boitsberg, um Bewilligung zur Einhebung einer Musiklicenz-Gebühr im erhöhten Betrage von einem Gulden. (Beilage Nr. 38.)

7. Bericht des steiermärkischen Landes-Ausschusses, betreffend die Erhebung der Straße von Birckfeld über den sogenannten „Kleinen Pfaffen“ über Steinhaus nach Jauern zur Bezirksstraße I. Classe. (Beilage Nr. 40.)

Ich bin ersucht worden, folgende Bekanntgaben an das hohe Haus zu richten:

Der Finanz-Ausschuß hält heute nach der Haus-sitzung im Bureau des Herrn Landes-Ausschußbesitzers Dr. Reichler eine Sitzung ab mit der Tagesordnung: Referatzzuweisungen;

der combinirte Finanz- und Unterrichts-Ausschuß hält heute nach der Haus-sitzung im selben

Locale eine Sitzung ab, auf die Tagesordnung ist gestellt: Constatuirung und Referatzzuweisung;

der Unterrichts-Ausschuß hält nach dieser Sitzung im Bureau des Herrn Landes-Ausschußbesitzers Dr. Kokošchinegg eine Sitzung ab;

der Sonder-Ausschuß für Gemeinde-Angelegenheiten hält heute gleich nach der Landtags-Sitzung im bisherigen Finanz-Ausschußlocale eine Sitzung ab.

Ich erlaube mir darauf hinzuweisen, daß außer der Constatuirung des Ausschusses, der aus den Mitgliedern des Finanz- und Unterrichts-Ausschusses combinirt ist, auch eine Constatuirung des Ausschusses erforderlich ist, welcher aus Mitgliedern des Finanz- und Sonder-Ausschusses für Gemeinde-Angelegenheiten zusammengesetzt worden ist, und welchem zur Vorberathung und Berichterstattung die Vorlagen in Armen-Angelegenheiten zugewiesen wurden.

Weiters habe ich bekannt zu geben, daß sich der Landes-cultur-Ausschuß constituirt und zu seinem Obmanne den Herrn Abgeordneten Sutter, zu dessen Stellvertreter den Herrn Abgeordneten Dr. Freiherrn von Störck und zum Schriftführer den Herrn Abgeordneten Lenko gewählt hat.

Während der Sitzung wurde mir von Seite des Herren Abgeordneten Hagenhofer und Genossen ein Antrag überreicht, den ich in der morgigen Sitzung bekannt geben werde.

Ich erkläre nunmehr die Sitzung für geschlossen.

(Schluß der Sitzung 12 Uhr Mittags.)